

Beugt Scheideninfektionen vor

RepHresh® sanol

einfach vaginale pH-Balance

- lindert schnell die Beschwerden durch pH-Wert Normalisierung
- gebrauchsfertige Einmalapplikatoren sorgen für eine einfache und hygienische Anwendung
- lang anhaltender Effekt bis zu 3 Tagen dank innovativer bioadhäsiver Gel-Formulierung
- sehr gut verträglich – kann nach Rücksprache mit dem Arzt auch in der Schwangerschaft angewendet werden



RepHresh® sanol Vaginalgel

Anwendungsgebiete:
Vorbeugung und Behandlung von bakterieller Vaginose. Normalisiert den vaginalen pH-Wert und reduziert das Risiko von bakteriellen Vaginalinfektionen, lindert Beschwerden wie Brennen und Juckreiz, befreit von unangenehmem Intimgeruch.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Stand: Januar 2008

SANOL GmbH, Alfred-Nobel-Straße 10, 40789 Monheim
www.sanol.de

www.rephresh-sanol.de

5006533

Wenn ein Baby kommt, ist ein gesunder pH-Wert wichtig

Gerade in der Schwangerschaft kommt es aufgrund der hormonellen Umstellung häufig zu einer vaginalen Milieustörung: Der pH-Wert steigt etwas an und damit steigt das Risiko für eine bakterielle Fehlbesiedlung.

Wichtig: Bitte behandeln Sie diese vaginalen Milieu-Störungen niemals auf eigene Faust – schon gar nicht in der Schwangerschaft! Nur eine sorgfältige ärztliche Diagnose und eine passende Therapie können unnötige (Schwangerschafts-) Komplikationen vermeiden.



RepHresh® sanol – einfach vaginale pH-Balance

RepHresh® sanol ist ein innovatives Vaginalgel zur Vorbeugung von Scheideninfektionen, speziell der bakteriellen Vaginose. Es normalisiert den pH-Wert und beseitigt schnell und lang anhaltend Intimgeruch, veränderten Ausfluss und vaginales Missempfinden. RepHresh® sanol ist sehr gut verträglich und kann nach Rücksprache mit dem Arzt auch in der Schwangerschaft angewendet werden.

RepHresh® sanol – Ihre Anwendungsvorteile:

- Das patentierte bioadhäsive Gel legt sich wie ein Schutzfilm auf die Vaginalhaut. Dieser sorgt für eine wirksame pH-Wert-Normalisierung – bis zu 3 Tagen.
- Zusätzlich ermöglicht der praktische, vorgefüllte Einmal-Applikator eine einfache und hygienische Anwendung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.vaginalinfektion.de



Beugt Scheideninfektionen vor

RepHresh® sanol



einfach vaginale
pH-Balance

Reine Frauensache

SANOL

Reine Frauensache

SANOL

Die Intim-Balance – eine sensible Angelegenheit

Die Intimzone einer Frau ist ein besonders sensibler und empfindlicher Bereich. Deshalb sind hier verschiedene Schutzsysteme aktiv, die das Milieu in einer natürlichen Balance halten. Eines dieser intelligenten Schutzsysteme sorgt dafür, dass keine krankmachenden Bakterien über die Scheide in die Gebärmutter, die Eileiter und in die Eierstöcke gelangen können. Die Scheide übt eine Art Barrierefunktion aus, die nur aufgrund der in ihr vorkommenden natürlichen Bakterienflora aufrechterhalten werden kann.

Die Bakterienflora setzt sich aus verschiedenen Bakterientypen zusammen, die sich untereinander zahlenmäßig in einem sensiblen Gleichgewicht befinden. Wird dieses Gleichgewicht gestört, kann es zu einer bakteriellen Vaginose kommen – einer bakteriellen Fehlbesiedlung. Das intelligente Schutzsystem wird dann mehr oder weniger „durchlässig“ für krankmachende Bakterien.

Erfahren Sie hier, was die natürliche Intim-Balance aus dem Gleichgewicht bringen kann und wie sich eine bakterielle Vaginose bemerkbar macht.



Sauer sein ist erwünscht



Ebenso wie die Haut besitzt auch die Scheide (Vagina) einen natürlichen Säureschutz. Der Säuregrad wird als so genannter pH-Wert ausgedrückt. Während die Haut einen pH-Wert um 5,5 besitzt, ist der pH-Wert in der Scheide mit 3,8-4,5 deutlich niedriger, also saurer.

Das saure Milieu erzeugen die sog. Lakto- oder Milchsäurebakterien. Ihr Stoffwechsel produziert – wie der Name schon sagt – Milchsäure aus dem Zucker der sich regelmäßig ablösenden Vaginalhautzellen. Die Milchsäure säuert das Scheidenmilieu an, schafft für die Milchsäurebakterien beste Voraussetzungen für ihre Vermehrung und stabilisiert damit wiederum die Milchsäureproduktion. Krankmachende Bakterien haben in diesem sauren Umfeld kaum Chancen, sich anzusiedeln oder sich zu vermehren. Ein intelligenter körpereigener Schutz also, der entscheidend von einem gesunden vaginalen pH-Wert abhängig ist.

Was passiert, wenn die Intim-Balance aus dem Gleichgewicht gerät?

Gerät das vaginale Milieu aus dem Gleichgewicht

- nimmt die Zahl der Milchsäurebakterien ab,
- wird in der Folge weniger Milchsäure produziert, d.h. der vaginale pH-Wert steigt,
- vermehren sich auch potentielle krankheitserregende Bakterien, deren Anzahl zuvor durch das saure Milieu gering gehalten wurde.

Es kommt zu einer bakteriellen Fehlbesiedlung, der so genannten **bakteriellen Vaginose**.

Unter welchen Umständen tritt eine bakterielle Vaginose häufiger auf?

Mögliche Auslöser für eine bakterielle Vaginose finden sich im Alltag vieler Frauen:

- ein geschwächtes Immunsystem
- eine erhöhte bakterielle Belastung, z.B. der Besuch von Whirlpool, Schwimmbad und Sauna oder ungeschützter Geschlechtsverkehr
- eine übertriebene oder falsche Intimhygiene
- besondere Hormonkonstellationen, z.B. in der Schwangerschaft
- eine vorausgegangene medikamentöse Therapie mit Antibiotika, evtl. auch mit Antimykotika bei einer Mischinfektion

Symptome einer bakteriellen Vaginose

Die typischen Symptome einer bakteriellen Vaginose sind unangenehmer Intimgeruch, veränderter und/oder verstärkter Ausfluss – manchmal auch einhergehend mit Jucken und Brennen.

Rechtzeitig therapieren nicht ignorieren!

Sollten Sie diese Beschwerden feststellen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Frauenarzt. Eine unbehandelte bakterielle Vaginose kann das Risiko für schwerwiegende aufsteigende Infektionen, z. B. zu den Eileitern und Eierstöcken, sowie für Infektionen mit sexuell übertragbaren Erregern erhöhen. In der Schwangerschaft kann sie einen vorzeitigen Blasensprung, Frühgeburt und ein geringeres Geburtsgewicht zur Folge haben.

Rechtzeitig und richtig erkannt, lässt sich die bakterielle Vaginose mit entsprechenden Antibiotika gut therapieren. Allerdings leiden etwa 70% der Frauen innerhalb von neun Monaten an einer erneut auftretenden (rezidivierenden) bakteriellen Vaginose. Ein Grund dafür ist

schnell eingängig: Jede Antibiotika-Therapie hat immer die Abtötung von Bakterien zum Ziel. Das Antibiotikum kann allerdings nicht zwischen nützlichen und Krankheitserregenden Bakterien unterscheiden. So macht es auch nicht vor den nützlichen Milchsäurebakterien in der Scheide halt und reduziert deren Zahl. Folge: Der vaginale pH-Wert steigt und der natürliche Säureschutz gegen bakterielle Fehlbesiedlung ist nicht mehr wirksam. Dieser kann ohne eine säuernde „Starthilfe“ nur schwer wieder hergestellt werden.

Begleitend oder im Anschluss an eine Antibiotika-Einnahme sollte daher immer eine vaginale pH-Wert-Normalisierung stehen. Ebenso nach Behandlung einer gemischten Infektion mit Bakterien und Pilzen (z. B. Candida). So kann das natürliche Bakteriengleichgewicht in der Scheide schnell wieder aufgebaut werden.

Das innovative Vaginalgel RepHresh® sanol fördert mit einem bis zu 3 Tage lang wirkenden, pH-Wert normalisierenden Schutzfilm den (Wieder-)Aufbau und die Stabilisierung eines gesunden vaginalen pH-Wertes. Es beugt somit effektiv Vaginalinfektionen vor – auch den immer wiederkehrenden Infektionen. Als Nachbehandlung einer antibiotischen Therapie der bakteriellen Vaginose kann RepHresh® sanol so die Ausheilungsrate erhöhen.

